

Die Projektprüfung an der IGS Schillerschule –  
Anforderungen und Durchführung

Was ist ein Projekt?

1. Ein Projekt ist ein zeitlich begrenztes Vorhaben, auf das sich ein Schülerteam geeinigt hat.
2. Das Projekt dient dazu, gemeinsam in Teamarbeit ein „Produkt“ zu erzeugen und zu präsentieren. Das „Produkt“ soll durch selbstständige Teamarbeit entstehen und aufgrund der Aufgabenstellung originär – in gewisser Hinsicht „einmalig“ sein.
3. Was das „Produkt“ des Projektes letztendlich ist, wird durch die Aufgabenstellung, die sich das Team gegeben hat, um ein Problem oder die selbst gestellte Forschungsfrage zu lösen, bestimmt.  
Die Aufgabe, die sich das Team stellt, muss von ihm selbst in der gegebenen Zeit lösbar sein – das Ergebnis (Produkt) muss mit eigenen Mitteln präsentierbar sein. Es hängt ganz entscheidend davon ab, ob es dem Projektteam gelingt, die Fragestellung so einzugrenzen und zu konkretisieren, dass eine eigenständige und zielgerichtete Bearbeitung möglich ist. Der Höhepunkt der Projektpräsentation ist die anschauliche Lösung der selbst gestellten Aufgabe. Diese Beantwortung erfolgt am Produkt (wenn es Gegenstand der Aufgabe war) oder im Produkt (wenn das Produkt die Dokumentation einer „Forschungsfrage“ war, z.B. eine Broschüre oder eine PowerPointPräsentation)
4. Für solche Projekte sind nicht alle Themen und Fragestellungen geeignet. Am besten stammt die Aufgabenstellung aus dem Erfahrungsbereich des Schülerteam.  
Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Projekten:
  - Es handelt sich um eine Fragestellung, die gelöst werden soll. Die Recherche und die Ergebnisse werden Adressaten bezogen dokumentiert. Das Team fragt sich, aus welchem Grund und für wen die Arbeit des Projektteams veröffentlicht wird. Es entscheidet sich je nach Thema und Vorkenntnissen der Mitglieder für eine Form, z.B. Broschüre, Plakat, Film, ppt, Modelle.
  - Das Produkt ist das anschauliche und funktionale Ergebnis der Aufgabenstellung. (z. B. „Wir entwerfen ein originelles Faschingskostüm“)

Bewährte Aufgabenstellungen findet man im Themenpool auf der Homepage der Schillerschule ([www.schillerschule-of.eu](http://www.schillerschule-of.eu)). Außerdem verleiht die Mediothek DVDs mit Aufnahmen gelungener Projekte.

Loseblattsammlung Schulorganisation Schillerschule	Schulabschlüsse (Hauptschulabschlussprüfung)	Sch 1.4.1
---	---	-----------

### Die 5 Schritte zum Projekt und seiner Präsentation

1. Projektvorbereitung
2. Projektplanung
3. Projektdurchführung
4. Projektauswertung
5. Projektpräsentation

#### 1. Projektvorbereitung

##### a) Projektteam bilden

Ein Projektteam besteht in der Regel aus drei Mitgliedern. Da das Team längere Zeit zusammenarbeiten muss (von der Themenfindung bis zur Präsentation), ist es notwendig darauf zu achten, dass man sich untereinander gut versteht. Man muss sich aufeinander verlassen können und bereit sein, die selbst aufgestellten Regeln einzuhalten. Jeder soll seine Stärken einbringen, aber auch die Ideen und Beiträge der beiden anderen berücksichtigen und das gemeinsame Thema engagiert mitbearbeiten. Das Projektergebnis ist nur so gut, wie vorher die Zusammenarbeit des Teams. Jede Einzelleistung zum Schluss kann nur erfolgreich sein, wenn die Gruppenleistung auch vorher gut war.

##### b) Teamfindung und Projektverlauf dokumentieren

Jedes Gruppenmitglied fertigt einen Steckbrief an. Dieser enthält:

- Name, Klasse, Projektgruppe
- die eigenen Stärken in Bezug auf die gemeinsame Arbeit (Vorwissen, Kompetenzen, schulische Leistungen, Hobbys)
- eigene Einschätzung, was man von der gemeinschaftlichen Arbeit erhofft, was man dazulernen will.

Jeder führt von Beginn an ein Projekttagbuch. (Was habe ich wann, mit wem gemacht? Welche Arbeitsergebnisse habe ich erstellt und wo habe ich diese „abgelegt“) Die Gruppe gibt sich Arbeitsregeln, legt einen Zeitplan fest, den sie regelmäßig aktualisiert.

Jedes Mitglied übernimmt eine Aufgabe in der Gruppe: es gibt einen Zeitwächter, der auf die Einhaltung aller Termine achtet, ein weiteres Mitglied ist der Sprecher, der die Gruppe gegenüber anderen (z.B. Lehrern oder Experten) vertritt, das dritte Mitglied ist der Materialwächter, der die Verantwortung für Texte, Formulare, Materialien usw. übernimmt.

##### c) Projektteam melden

Nachdem sich die Gruppe gegründet hat, gibt sie ihre Steckbriefe, ihren Zeitplan und ihre Arbeitsregeln beim Klassenlehrer ab.

Loseblattsammlung Schulorganisation Schillerschule	Schulabschlüsse (Hauptschulabschlussprüfung)	Sch 1.4.1
---	---	-----------

## 2. Projektplanung

### *Vor den Sommerferien*

#### a) Projektfrage finden

Die Projektgruppe beginnt, Projektideen zu entwickeln. Nachdem die Gruppe sich auf eine Projektidee geeinigt hat, muss sie in der „Projektfrage“ klären, was sie mit ihrem Projekt zeigen will.

#### b) Auf die Projektgenehmigung hinarbeiten

Zur Genehmigung muss die Gruppe folgendes vorlegen können:

- die Projektfrage
- eine kurze Beschreibung des Projekts
- Planung, wie das Team seine Aufgabenstellung bearbeiten / seine Projektfrage beantworten will (Vorgehen, vorgesehene einzelne Vorhaben und Ablaufschritte, mögliche Kooperationspartner,
- Vorstellung des Produkts, das am Ende des Projekts stehen soll
- Entwurf der Präsentation des Produkts und der Ergebnisse

Die Vorplanung des Projektes sollte bis Ende des 8. Schuljahres abgeschlossen sein. Die Gruppen müssen in dieser Zeit mit dem Klassenlehrer beraten, ob das Vorhaben den Kriterien eines Projektes entspricht und die Fragestellung treffend gewählt wurde.

### *Nach den Sommerferien*

#### c) Informations- und Materialbeschaffung

Nach den Sommerferien erfolgt die konkrete Planung des Projekts. Nach wie vor führt jeder im Team sein individuelles Projekttagbuch.

Alles, was in der Projektdurchführungsphase vorhanden sein muss, sollte herangeschafft, getestet, recherchiert, beurteilt, miteinander diskutiert, auf seine Tauglichkeit überprüft werden. Vor allem das notwendige Hintergrundwissen muss sich jedes einzelne Team-Mitglied nun aneignen, um professionell und effektiv an der gemeinsamen Lösung der Projektfrage arbeiten zu können.

- Was muss bis zu welchem Zeitpunkt erledigt sein? (Wenn zum Beispiel eine Umfrage oder ein Interview dazugehört, muss man ausreichend Zeit einplanen, um die Fragen vorzubereiten, zu drucken, die Befragung durchzuführen und auszuwerten)
- Welche Materialien benötigen wir für die Durchführung des Projekts? Woher bekommen wir sie? Was kosten sie? Wer unterstützt uns bei der Finanzierung?
- Welche Hilfe von Eltern, Lehrern oder anderen Personen (Technik, Räume, Material) brauchen wir?

- Wann trifft sich die Gruppe?
- Brauchen wir einen besonderen Raum (Küche, Arbeitslehre, Computerraum) für die Durchführung?
- Welche technische Ausstattung brauchen wir zur Präsentation?

d) Genehmigungsverfahren

Die Projektfrage und die gesamte bisherige Dokumentation der Projektvorbereitung wird dann vor den Herbstferien der Schulleitung zur Genehmigung abgegeben. (Näheres unter 2b, Formular Sch 1.4.4)

Loseblattsammlung Schulorganisation Schillerschule
---

Schulabschlüsse (Hauptschulabschlussprüfung)	Sch 1.4.1
---	-----------

Der Klassenlehrer bewertet die Teamarbeit in der Planungsphase (genaue Bestimmung und Gliederung des Projektthemas, Mitarbeit bei den Beratungsgesprächen, Einhaltung von Vereinbarung und Terminen, Engagement und Selbstständigkeit, Qualität der Dokumentation, Arbeits- und Sozialverhalten). Es werden Noten für jedes einzelne Mitglied erteilt. (Formular „Benotung Projektprüfung“ Sch 1.4.6)

### 3. Projektdurchführung

Für die Durchführung stehen in der Projektwoche 4 Tage zur Verfügung. Gearbeitet wird in der Schule von Freitag bis Mittwoch von der 5. – 8. Stunde. In dieser Zeit wird das Projekt durchgeführt, ausgewertet sowie die Präsentation vorbereitet und geprobt.

Der Klassenlehrer beobachtet und bewertet anhand des Beobachtungsbogens (Sch 1.4.7a) die einzelnen Gruppenmitglieder. Dabei wird er – wenn möglich – von einem weiteren Lehrer unterstützt. Bewertet werden:

- Organisation der Gruppenarbeit und Mitarbeit in der Gruppe
- Organisation der individuellen Aufgabe
- Engagement
- Arbeitsfortschritte
- Fachkompetenz
- Umgang mit den Materialien
- Dokumentation
- Einhaltung von Regeln

Der Klassenlehrer überträgt am Ende der Durchführungsphase seine Bewertung in das Formular Sch 1.4.6)

### 4. Projektauswertung

Organisatorisch gehört die Projektauswertung zur vorigen Phase der Durchführung. Die Gruppen sollte sich am dritten oder vierten Tag Zeit nehmen, über den Verlauf ihres gesamten Projekts nachzudenken. Die Ergebnisse dieser Reflexion sollten während der Präsentation zur Sprache kommen.

### 5. Projektpräsentation

#### Organisation

Die Projektpräsentation findet an einem der beiden Tage nach der Durchführungsphase statt. An dem anderen Tag hat die Gruppe frei.

Zur Prüfungskommission gehören der Vorsitzende, der Klassenlehrer und ein Protokollant. Der Prüfungsvorsitzende erhält vor der Prüfung eine Mappe mit dem Zeitplan und den Themen der Gruppen sowie den Vordrucken „Bewertungsvorlage“ (Sch 1.4.7b) und „Protokoll“

(Sch 1.4.8). Der Klassenlehrer bringt das Formular Sch 1.4.6 mit den Vornoten mit, die Schüler ihre

Projektmappe.

Für jede Gruppe ist im Zeitplan eine Stunde vorgesehen. Die Gruppe hat 10 Minuten Zeit, ihre Präsentation vorzubereiten. Dann folgt die Präsentation mit minimal 15 - maximal 30 Minuten. Jedes Gruppenmitglied sollte seinen Teil dazu beitragen. Die restliche Zeit ist für die Notenfindung vorgesehen. Die Prüfungskommission teilt den Schülern die Note nach ihrer Prüfung mit.

Loseblattsammlung Schulorganisation Schillerschule
---

Schulabschlüsse (Hauptschulabschlussprüfung)	Sch 1.4.1
---	-----------

Wie sieht eine gelungene Präsentation aus?

Aufbau:

Der Aufbau einer Präsentation orientiert sich am jeweiligen Thema und Produkt, deshalb kann er nicht für alle gleich sein. Folgende Hinweise sollten aber alle berücksichtigen.

- **Begrüßung:**  
Nachdem sich die Gruppe vorgestellt hat, schafft ein freundliches Wort, ein Zitat, eine kleine Geschichte oder ein Bild für alle Beteiligten eine entspannte Atmosphäre.
- **Benennung von Thema / Inhalt / Produkt:**  
Das genaue Projektthema wird vorgestellt.  
Der zeitliche Ablauf der Präsentation sollte schriftlich (Plakat, Folie, Kopie) fixiert sein und für die Prüfungskommission deutlich sichtbar sein.  
Das Ziel der Präsentation sollte dem Publikum genannt werden.
- **Präsentation**  
Zur Präsentation gehört die Darstellung des gesamten Projektverlaufs. Die Schüler stellen dar, wie sie sich in der Gruppe auf ein Projektthema geeinigt haben, welche inhaltlichen Schwierigkeiten sie lösen mussten, wie die Gruppenarbeit organisiert wurde und ob es dabei Schwierigkeiten gab. Die Vorstellung des Produkts ist ein Teil der Präsentation, wobei es auch sein kann, dass dies nicht so gelungen ist, wie die Schüler das geplant hatten, das wird dann anhand des Projektverlaufs erklärt. (siehe auch 4. Projektauswertung)  
Dabei wird Wichtiges visualisiert, also gezeigt. Visualisieren kann man mit verschiedensten Mitteln:  
Mit Overheadfolie, Plakat, Handout, Fotos, Video oder PC stellt man Planung, Aktivitäten und Ergebnisse dar.  
Das Produkt ist natürlich ebenfalls ein wichtiger Teil der Präsentation. Es wird gezeigt, erklärt, benutzt .....
- **Abschluss der Präsentation**  
Zur Abrundung einer gelungenen Präsentation fasst die Gruppe den Projektverlauf und das Ergebnis noch einmal zusammen. Sie kann auch erklären, was sie im Verlauf der Projektarbeit über ihr Thema, über Gruppenarbeit und Präsentation gelernt haben.  
In jedem Fall sollte eine Präsentation mit einem Schlusswort enden.

aktualisiert Mai 2014 (ju)